

Protokoll Nr. 34

Versammlung: **34. Generalversammlung**
Datum, Ort: **Mittwoch, 2. April 2014, 2000 Uhr, Restaurant Frohsinn Seon**

Vorsitz: Meili Hanspeter, Präsident
Protokoll: Urech Markus

Anwesend:	Anwesende	21
	Davon stimmberechtigt	18
	Vertretene Stimmen	0
	Gültige Stimmen	18
	Absolutes Mehr somit	10

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 33. Generalversammlung vom 20.3.2013
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Mutationen
5. Rechnungsablage 2013, Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltung
6. Budget 2014
7. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Präsident Meili begrüsst die anwesenden Genossenschaftsmitglieder zur heutigen Generalversammlung. Entschuldigt hat sich Werner Muri, Rechnungsrevisor.

Die Einladungen wurden termingerecht zugestellt. Rechnung und Protokoll lagen bei Marianne Bitterli zur Einsichtnahme auf. Zur Traktandenliste werden keine Änderungsanträge gestellt.

Als Stimmenzähler wird Edi Diem gewählt.

2. Protokoll der 33. Generalversammlung vom 20.03.2013

Das Protokoll wird vom Aktuar verlesen. Es wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der schriftliche Jahresbericht 2013 lag der Einladung zur heutigen GV bei. Präsident Meili gibt ergänzende Erläuterungen zum Programmangebot, zu Internet/Telefonie, zum Netzausbau, zur Jahresrechnung sowie zum Tagesgeschäft der Verwaltung.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Mutationen

Vizepräsident und Bauchef Max Urech erstattet seinen Jahresbericht 2013. Im abgelaufenen Jahr wurden der normale Unterhalt vorgenommen (Einpegelungen, Reinigungen, Materialersatz usw.) sowie die gemeldeten Störungen behoben. Im vergangenen Jahr wurde ferner die Netzmodernisierung mit 16 einzelnen Versorgungszellen fertiggestellt. Die Arbeiten wurden durch die Firma Wiedmann-Dettwiler zu unserer besten Zufriedenheit ausgeführt. Yetnet Seon zählt per Ende 2013 total 1663 Anschlüsse (Vorjahr 1689).

Der Mutations- und Unterhaltsbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage 2013; Revisorenbericht; Entlastung der Verwaltung

Bei Aufwand und Ertrag von Fr. 378'528.35 (Vorjahr Fr. 390'662.91) resultierte ein Ertragsüberschuss von Fr. 13'653.36 (Vorjahr Fr. 12'478.25). Der Cashflow (= Überschuss vor Abschreibungen) betrug Fr. 195'313.51 (Vorjahr Fr. 187'065.60). Die getätigten Investitionen von Fr. 179'795.20 konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Per Ende 2013 wird kein Fremdkapital ausgewiesen. Das Reinvermögen beträgt per Ende Rechnungsjahr rund Fr. 237'221.94

Die Rechnungszahlen im Überblick:

Betriebsrechnung	Aufwand	Ertrag
Verwaltungskosten, Steuern, übriger Aufwand	40'072	
Betriebskosten, Urheberrechtsgebühren, Konzession	143'143	
Zinsaufwand	-	
Abschreibungen	181'660	
Ertragsüberschuss	13'653	
Betriebsbeiträge, Urheberrechtsgebühren		189'615
Modernisierungsbeiträge		75'845
Anschlussgebühren		18'889
Netzbenutzung Yetnet GVG		93'391
Rückvergütungen, übriger Ertrag		788
Aufwandüberschuss		-
Total Aufwand und Ertrag	378'528	378'528
Vermögensrechnung	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel, Debitoren	34'420	
Kabelanlage, aktivierte Investitionen	202'802	
Reaktivierte Abschreibungen	-	
Kreditoren		-
Bankschulden		-
Rückstellungen		112'442
Eigenkapital		124'780
Total Aktiven und Passiven	237'222	237'222

Präsident Meili erläutert die Abrechnung über die im vergangenen Jahr fertiggestellte Netzmodernisierung. Die GV hat am 7.3.09 einen Kredit von Fr. 800'000.-- inkl. MWSt beschlossen. Die Abrechnung lautet auf Fr. 655'384.60 und ist deshalb deutlich günstiger, weil auf den Bau von LWL-Leitungen verzichtet werden konnte. Stattdessen erfolgt die Leitungsmiete bei den TBS.

Revisor Herbert Krause verliest den Revisorenbericht, der bestätigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und den Statuten entsprechend geführt ist. Die Diskussion wird nicht benützt.

Die Jahresrechnung 2013 wird einstimmig genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt. Der Kassierin Marianne Bitterli wird für die Rechnungsführung der beste Dank ausgesprochen.

6. Budget 2014

Das Budget 2014 weist bei einem Umsatz von Fr. 359'700.-- einen Reingewinn von Fr. 5'000.-- aus. Es sind Investitionsausgaben von Fr. 100'000.-- vorgesehen. Die Selbstfinanzierung beträgt Fr. 158'200.--. Das Reinvermögen wird per Ende 2014 voraussichtlich rund Fr. 93'000.-- betragen.

Bezüglich der Anschlusskosten erklärt Präsident Meili, dass Yetnet Seon bei den Wohnungsneubauten Zirkuswiese und Migros versuchsweise die LWL-Zuleitung bis zu den Wohnungen ziehen wird.

Walter Bachmann kommt auf die massive Werbung durch die Swisscom zu sprechen und erkundigt sich nach den Massnahmen von Yetnet. Präsident Meili erklärt, dass Yetnet diesbezüglich bloss beschränkte Möglichkeiten hat, u.a. Inseratenkampagnen, Aktionen. Trotzdem muss befürchtet werden, dass Swisscom künftig weitere Kunden zu abwerben versucht.

Herbert Krause fragt, ob die LWL-Zuleitung bis zur Wohnung auch in älteren Liegenschaften möglich ist. Präsident Meili bejaht dies. Die Kosten hierfür liegen jedoch bei etwa Fr. 4'000.-- und ein Mehrnutzen (bessere Qualität) ist nicht unbedingt gegeben.

Das Budget 2014 wird einstimmig genehmigt.

7. Verschiedenes

Präsident Meili gibt bekannt, dass am 6. Mai 2014 eine grössere Senderumschaltung stattfinden wird. Es werden 6 analoge Sender entfernt (u.a. Yetnet-Info, nicht aber SF-Info), dafür aber weitere digitale Sender auch in HD aufgeschaltet. Die Kundschaft hat an diesem Datum an den Fernsehgeräten einen Sendersuchlauf durchzuführen. Yetnet wird diesbezüglich rechtzeitig informieren.

Vitus Neuhaus erklärt, dass er die Abschaltung von weiteren analogen Sendern nicht richtig findet. Für eine Vielzahl von Kunden werde dadurch das Programmangebot reduziert. Präsident Meili weist diesbezüglich auf die technische Notwendigkeit hin. Immerhin werden ab 6. Mai ca. 80 Sender digital unverschlüsselt empfangbar sein.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Präsident Meili kündigt an, dass im Anschluss an die Versammlung zu Lasten der Genossenschaft ein Imbiss mit Getränken offeriert wird.

Schluss der Versammlung um 2100 Uhr

Yetnet Seon

Hanspeter Meili
Präsident

Markus Urech
Aktuar